

Von Oberwart nach London und zurück: Dr. Astrid Mayer übernimmt Ärztliche Direktion im größten KRAGES-Spital

Priv. Doz. Dr. Astrid Mayer hat am 1. Februar 2019 die medizinische Leitung des KRAGES-Schwerpunktspitals übernommen. Nach 20 Jahren in England ist sie wieder in ihre Heimatstadt Oberwart zurückgekehrt. Am 5. Februar wurde sie im Rahmen eines Festaktes im Krankenhaus Oberwart begrüßt. Der für die burgenländischen Spitäler zuständige Landesrat, KRAGES-Aufsichtsratsvorsitzender Mag. Hans-Peter Doskozil, wies auf die Bedeutung dieser Personalentscheidung für das gesamte Südburgenland und für das Gesundheitssystem insgesamt hin – ist die Planung des Neubaus in Oberwart bereits weit fortgeschritten und das burgenländische Spitalswesen mit dem in Arbeit befindlichen „Masterplan“ in der wichtigsten Reform seit Jahrzehnten.

Oberwart, 5. Februar 2019 – Die Geschäftsführung der Burgenländischen Krankenanstalten-Ges.m.b.H. (KRAGES) hatte im Oktober 2018 Privatdozentin Dr. Astrid Mayer zur neuen Ärztlichen Direktorin des a.ö. Krankenhauses Oberwart bestellt. Die Fachärztin für Innere Medizin mit dem Zusatzfach Onkologie hat nunmehr wie geplant ihren Dienst am 1. Februar 2019 im Südburgenland angetreten. Die in Oberwart aufgewachsen Ärztin sagte am Dienstag bei einer Pressekonferenz im Krankenhaus: „Das ist ein besonderer Tag für mich. In den vergangenen Jahren habe ich mich immer wieder mit der Rückkehr aus England nach Österreich auseinandergesetzt. Das Burgenland war die bevorzugte Destination.“ Vor ihr liege nun eine „spannende Aufgabe, auf die ich mich sehr freue“. Sie habe bereits in den ersten Tagen im neuen Job die Chance bekommen, „viele Menschen aus einem hochmotivierten Team kennen zu lernen“.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im KH Oberwart wurde Dr. Astrid Mayer im Rahmen eines Festaktes am Dienstag, 5. Februar 2019, als Ärztliche Direktorin vorgestellt – im Beisein von KRAGES-Aufsichtsratsvorsitzenden Landesrat Mag. Hans-Peter Doskozil, KRAGES-Geschäftsführer Mag. (FH) Harald Keckeis, MPH, LL.M sowie der kollegialen Führung des größten Landesspitals, des interimistischen Ärztlichen Direktors Primar Dr. Herbert Gruber, des kaufmännischen Direktors Ing. Johann Nestlang sowie von Pflegedirektor Andreas Schmidt, MSc.

Geschäftsführer Harald Keckeis sagte: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit einer internationalermaßen erfahrenen Expertin. Davon wird die KRAGES insgesamt profitieren.“ Er bedankte sich in seinem Statement ausdrücklich auch noch einmal bei Primarius Dr. Gruber, dem Abteilungsvorstand der Anästhesie und Intensivmedizin in Oberwart, für die interimistische medizinische Leitung des Hauses in den vergangenen fünf Monaten.

Landesrat Hans Peter Doskozil strich in seinem Statement hervor, wie wichtig es sei „zur richtigen Zeit die richtigen Personalentscheidungen zu treffen.“ Im Hinblick auf den „Masterplan Burgenlands Spitäler“ und auf den 2020 startenden Neubau des KH Oberwart sagte der Landesrat, dass „jetzt die

Weichenstellungen zu treffen sind.“ Dr. Mayer werde in ihrer Funktion bei der KRAGES „ihre internationale Erfahrung in die Weiterentwicklung des gesamten burgenländischen Gesundheitssystems einbringen können“. Dieses müsse sowohl von der Qualität wie auch von der finanziellen Sicherheit her „auf Dauer und auf Sicht abgesichert werden“. Die Entscheidung für Dr. Mayer als leitende Ärztin im größten Spital sei „ein Signal für den gesamten südlichen Teil des Burgenlandes“

Stationen: Südburgenland, Wien, London

Priv. Doz. Dr. Astrid Mayer hat in Oberschützen maturiert. Sie studierte Medizin an der Universität Wien und promovierte dort im Jahr 1990 zur Dr. med. Während des Studiums famulierte sie unter anderem am Krankenhaus Oberwart. Kurz nach der Promotion absolvierte sie den Interdisziplinären Lehrgang für Krankenhausmanagement an der Wirtschaftsuniversität Wien. Nach den Facharzt diplomien für Innere Medizin (1998) und Hämato-Onkologie (2000) habilitierte Dr. Mayer 2004 zu Antikörper in der Krebstherapie. 1996 ging sie erstmals mit einem Forschungsstipendium als Assistenzärztin nach London. 1997 kehrte sie zur Beendigung der Ausbildung ans Wiener Wilhelminenspital zurück und wechselte ab 1999 wiederum nach England, wo sie nach einer Station an einem Onkologischen Zentrum in Cambridge am Royal Free Hospital in London als Fachärztin im Einsatz war – seit 2005 auch als Oberärztin, bis zu ihrer Heimkehr ins Burgenland.

Das Royal Free Hospital ist ein Universitätsspital und arbeitet mit einer der weltweit angesehensten Hochschulen, dem University College London (UCL) zusammen. Im Zeitraum von August 2013 bis Jänner 2018 leitete Dr. Mayer als eine von mehreren Managementfunktionen die Onkologie am Royal Free Hospital. In dieser Zeit kamen auch zwei Spitäler zum Royal-Free-Verbund dazu. Eines davon wurde komplett neu gebaut – die Situation war dabei ähnlich wie in Oberwart, mit einem bestehenden älteren Spital, dessen Substanz in die Jahre gekommen war. Der Spitalsverbund Royal Free versorgt heute einen Einzugsbereich von rund 750.000 Menschen im Norden von London und hat insgesamt 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dr. Mayer arbeitete auch an internationalen Projekten in der Krebsforschung mit, etwa im Bereich der interaktiven medizinischen Technologie sowie bei computergestützten Entscheidungshilfen. Sie hat zahlreiche Papers, Abstracts, Fachartikel, Kommentare und Buchbeiträge verfasst – hauptsächlich im onkologischen Fach, aber auch in Computerwissenschaften.

Rückfragehinweis: KRAGES-Öffentlichkeitsarbeit, Mag. Leo Szemeliker, 0664 282 25 00, leo.szemeliker@krages.at

Foto: KRAGES/Neumann

v.l.n.r. Mag. (FH) Harald Keckeis (KRAGES-Geschäftsführer), Andreas Schmidt, MSc (Pflegedirektor, KH Oberwart), Dr. Astrid Mayer (Ärztliche Direktorin, KH Oberwart), Ing. Johann Nestlang (kaufmännischer Direktor, KH Oberwart), Prim. Dr. Herbert Gruber (interimistischer Ärztlicher Direktor, KH Oberwart), Landesrat Mag. Hans Peter Doskozil (KRAGES-Aufsichtsratsvorsitzender);